

Protokoll

über die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel am Mittwoch dem 13.04.2016, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Frau Ingeborg Dehn	
Herr Julian Fresch	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Christian Fuchs	stellvertr. Ausschussmitglied
Frau Heidemargret Garling	
Frau Renate Werner	

WSI:

Frau Gudrun Nagel	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Andreas Schnieber	stellvertr. Ausschussmitglied

SPD-Fraktion:

Frau Heidrun Keck	
Frau Jutta Kross	stellvertr. Ausschussmitglied

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Angela Drewes
Frau Petra Kärger

FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek	Fraktionsvorsitzende
------------------------	----------------------

Fraktion DIE LINKE:

Frau Barbara Kautz	stellvertr. Ausschussmitglied
--------------------	-------------------------------

Jugendbeirat:

Herr Lucas Harder
Frau Marieke Leidner

Verwaltung:

Frau Eike Binge	Stadtjugendpflege
Frau Heike Meyer	Schriftführerin
Herr Niels Schmidt	Bürgermeister
Herr Burkhard Springer	Fachdienstleiter

Herr Ralf Waßmann

Fachbereichsleiter

Gäste:

Herr Felix Schnor

stellvertr. Ausschussmitglied

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Frau Rita Dietrich

Herr Jan Lüchau

WSI:

Frau Birgit Neumann-Rystow

stellvertr. Vorsitzende

Frau Maike Palm

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop

Vorsitzender

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dr. Detlef Murphy

Fraktionsvorsitzender

Jugendbeirat:

Herr Jeremias Gropp

Um 19.00 Uhr begrüßt die Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Sie fragt nach, ob von den Anwesenden jemand unter TOP 11 und 12 etwas zu berichten hat. Dies wird verneint. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Anhörung der Beiräte
- 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 26. Sitzung vom 02.03.2016
- 4.) Schriftliche Anfragen
 - 4.1 Kindertagesstätten in Wedel;
hier: Berechnung von Elternanteilen und Kita-Kosten in Wedel
Vorlage: MV/2016/016



- 4.2 Grundstück Kita-Neubau
Fragen zum möglichen Standort Bolzplatz Moorwegschule
Vorlage: MV/2016/018
- 5.) Berichtswesen der Stadt Wedel
 - 5.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
- 6.) Schulkinderbetreuung
Beitragsordnung
Vorlage: BV/2016/029
- 7.) Kindertagesstätten in Wedel;
hier: Freigabe freigewordener Mittel für sozialpädagogische Arbeit 2016
Vorlage: BV/2016/026
- 8.) Kindertagesstätten in Wedel;
hier: notwendige Sanierungsmaßnahmen Kiga "Lütt Arche"
Vorlage: BV/2016/031
- 9.) Einrichtung eines städtischen Elternbeirates
Antrag der SPD-Fraktion
- 10.) Mitteilungen und Anfragen
 - 10.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 10.2 Ernst-Barlach-Museum
Jury Wedeler Kunstpreis

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 11.) Mitteilungen und Anfragen
 - 11.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 12.) Anfragen
- 13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Frau Mai hat keine Einwände, im Protokoll genannt zu werden und verliert ihre Fragen. Diese sind dem Protokoll beigelegt. Zu den Fragen 1 und 2 erwidert Herr Springer, dass die Verwaltung und der Ausschuss sich seit ca. 2 Jahren mit diesem Thema beschäftigen. Es wird von Seiten der Verwaltung keine anderen Antworten als die bisher vorgelegten geben. Zum Thema Rechtsgutachten wagt der Bürgermeister zu bezweifeln, ob ein Gutachten die eigentliche Position ändert. Die städtische Justiziarin hat momentan keine Zeit, da viele Streitigkeiten anhängig sind. Ein externer Gutachter muss bezahlt werden. Wer trägt die Kosten und kann man sich auf eine Person einigen? Er betont, dass es sich um eine politische Frage handelt und nicht um eine juristische. Herr Schmidt steht nach wie vor zu seinem Gesprächsangebot und regt an, sich 1x jährlich zu einem informellen Austausch zu treffen. Frau Kärgel teilt mit, dass sie mit Frau Gärke gesprochen hat und auch diese ein Gespräch mit dem Fachdienst und dem Fachbereichsleiter angeregt hat. Frau Wittburg hat ebenfalls keine Einwände, im Protokoll genannt zu werden. Sie möchte wissen, wo auf dem Grundstück am Jungfernstieg Sport getrieben wird und wie die Verwaltung auf die Zielgröße 3.500 m² errechnet. Herr Kirschnik als Anwohner der Wiede hat Fragen zu den Planungen der neuen Kindertagesstätte. Diese werden nachgereicht. Frau Garling regt an, diese Fragen unter TOP 4.2. zu behandeln.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat hat keine Fragen, der Seniorenbeirat ist nicht vertreten.

3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 26. Sitzung vom 02.03.2016

Herr Fresch erkundigt sich, ob der konkrete Fall in Sachen Schülerbeförderung aus der letzten Einwohnerfragestunde geklärt ist. Herr Springer sagt dies zu. Das Protokoll der 26. Sitzung vom 02.03.2016 wird bei 5 Enthaltungen und 7 Ja-Stimmen genehmigt.

4.) Schriftliche Anfragen

Frau Kärgel verliert Ihre Anfrage sowie die Begründung. Herr Springer informiert die Anwesenden, dass die Daten ab Schuljahr 2016/2017 für die Zukunft ermittelt werden können.



**4.1.) Kindertagesstätten in Wedel;
hier: Berechnung von Elternanteilen und Kita-Kosten in Wedel
Vorlage: MV/2016/016**

Frau Kärgel wiederholt ihre Zweifel an der Berechnung der Verwaltung der Elternanteile und der Darstellung der Betriebskosten. Frau Garling regt an, das Gespräch mit der Verwaltung abzuwarten. Abschließend nimmt der Ausschuss die Mitteilungsvorlage MV/2016/016 zur Kenntnis.

**4.2.) Grundstück Kita-Neubau
Fragen zum möglichen Standort Bolzplatz Moorwegschule
Vorlage: MV/2016/018**

Herr Springer informiert die Anwesenden, dass am 12.04.2016 im Planungsausschuss keine Entscheidung für ein Grundstück gefallen ist. Frau Koschorrek spricht sich für die Fläche an der Wiede aus. Für Frau Keck liegt die Priorität ebenfalls an dem Standort. Weiter regt sie einen Geschossbau an. Die Grundstücke an den Schulen werden vielfältig genutzt. Frau Kärgel möchte die Schulen nicht weiter belasten und fragt nach der Nutzung des Grundstücks an der Pinneberger Straße. Herr Springer teilt mit, dass dies im Außenbereich liegt und eine Bebauung planungsrechtlich nicht möglich ist. Die Geschossbauweise für den Elementarbereich wird bereits verfolgt. Frau Garling vertritt die Meinung, dass kein Grundstück richtig gut geeignet ist. Dieser Meinung schließt sich Frau Kautz an. Sie regt weiter an, kleiner und höher zu bauen sowie Leerstände zu nutzen. Auf die Frage von Frau Koschorrek, ob die Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz haben, antwortet Herr Springer, dass dieser beim Kreis einklagbar ist. Frau Koschorrek teilt weiter mit, dass der Sportplatz an der ATS nicht nutzbar ist, da er ständig unter Wasser steht. Die Schule hat sich mehrfach an die Verwaltung gewendet mit der Bitte hier Abhilfe zu schaffen. Herr Springer informiert die Anwesenden, dass die kath. Kirchengemeinde im Mai eine Aussage zu einem möglichen Bau treffen kann. Dieser würde kleiner als der momentan geplante sein. Es muss somit parallel geklärt werden, was auf einer kleineren Fläche zusätzlich möglich gemacht ist. Frau Kärgel erwähnt erneut die Möglichkeit, eine kommunale Einrichtung zu planen. Der Bürgermeister antwortet, dass bisher auf Grund der Trägervielfalt keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine solche zu bauen. Abschließend wird die Mitteilungsvorlage MV/2016/018 zur Kenntnis genommen.

5.) Berichtswesen der Stadt Wedel

5.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

**6.) Schulkinderbetreuung
Beitragsordnung
Vorlage: BV/2016/029**

Herr Springer informiert die Anwesenden, dass für die Ratsvorlage die falsche Fassung der Beitragsordnung ausgetauscht wurde. Frau Garling bittet darum, ihren Ergänzungsantrag nicht als solchen zu behandeln, sondern zum Protokoll zu nehmen und die Verwaltung zu bitten, Vorschläge zur Kompensation zum 01.08.2017 zu erarbeiten. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich hierbei nur um Vorschläge aus dem Bereich der Zuständigkeit des BKS handeln kann. Abschließend empfiehlt der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport einstimmig:

Der Rat beschließt die der Vorlage BV 2016/029 beigefügte „Beitragsordnung für die Schulkinderbetreuung an Wedeler Grundschulen“ (gültig ab 01.08.2016) „neue Fassung“.

**7.) Kindertagesstätten in Wedel;
hier:Freigabe freigewordener Mittel für sozialpädagogische Arbeit 2016
Vorlage: BV/2016/026**

Herr Springer informiert die Anwesenden, dass einige Kitas keine Zuschüsse beantragt haben, weil der nötige Aufwand, der zu betreiben ist, um diese Mittel zu nutzen, in keinem Verhältnis zur Wochenstundenzahl steht. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt einstimmig:

- die von 6 Kindertagesstätten freigegebenen Mittel i. H. v. insgesamt 19.940 € den Kindertagesstätten zur Verfügung zu stellen, die einen erhöhten Bedarf haben.
- Konkret erhalten aktuell der Kindergarten „Lütt Arche“ 1.040 €, die Kindertagesstätte „St. Marien“ 3.510 €, und der Waldorfkindergarten 3.250 € zusätzlich.
- Die verbleibenden Mittel i. H. v. 12.140 € werden vom Fachdienst BKS auf Antrag im Wege der Einzelfallprüfung bis zum Ende des Jahres vergeben.

**8.) Kindertagesstätten in Wedel;
hier: notwendige Sanierungsmaßnahmen Kiga "Lütt Arche"
Vorlage: BV/2016/031**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt einstimmig, der Kindertagesstätte „Lütt Arche“ einen finanziellen Zuschuss i. H. v. 20.000,00 € für die aus Brandschutz technischen Gründen notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, 2.000,00 € für die Schaffung eines barrierefreien Eingangs und 6.000,00 € für den Ersatz einer Rutsche im Außenbereich zu gewähren.



**9.) Einrichtung eines städtischen Elternbeirates
Antrag der SPD-Fraktion**

Frau Keck trägt ihren geringfügig geänderten Antrag sowie die Begründung vor. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Frau Garling erläutert die Stellungnahme der CDU. Auch diese ist dem Protokoll beigelegt. Frau Kärger teilt die Begründung der SPD, stellt aber den Erweiterungsantrag, die Altersgrenze den Mitgliedern des Fachbeirates überlassen. Herr Fresch stellt fest, dass ein solcher Beirat nicht die Lösung darstellt, da die Politik die Beschlüsse fasst. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich über die Einwohnerfragestunde einzubringen. Darüber hinaus zählen die Eltern nicht zu den „gesellschaftlich bedeutsamen Gruppen“ im Sinne des § 47d GO. Frau Leidner kann nicht nachvollziehen, warum ein Beirat weniger Zeit in Anspruch nimmt, als die Arbeit in einer Fraktion. Unter 14-jährige werden im Jugendbeirat berücksichtigt, die Meinung der Eltern stimmt nicht immer mit der der Jugendlichen überein. Deshalb kann sie der Begründung der CDU folgen. Zunächst wird über den Erweiterungsantrag der Grünen abgestimmt. Dieser wird mit 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt. Der Antrag der SPD wird mit 5 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

10.) Mitteilungen und Anfragen

10.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

**10.2.) Ernst-Barlach-Museum
Jury Wedeler Kunstpreis**

Frau Kautz vertritt die Meinung, dass die Politik kein Stimmrecht in der Jury haben sollte, sondern hiermit Personen betraut werden, die sich ausgiebig mit Kultur beschäftigen.

Folgende Personen werden benannt:

FDP Frau Spangenberg

SPD nennt nach

CDU Herr Fresch

Grüne Frau Kärger

Linke nennt nach

WSI nennt nach

13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Vorsitzende/r

Heike Meyer
Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift

